

111 Jahre Konfirmationen

Ausstellung in der Marxloher Kreuzeskirche

Bis in die Zeit vor dem Ersten Weltkrieg reichen die Erinnerungsstücke an die Konfirmation in den beiden Kirchen der evangelischen Bonhoeffer Gemeinde Marxloh/Obermarxloh zurück. Viele Gemeindeglieder haben Erinnerungsstücke, die mit diesem kirchlichen und biografischen Ereignis zusammenhängen, abgege-

ben und stellen sie für die Ausstellung zur Verfügung: Konfirmationsurkunden, das typische Gruppenbild, Liederblätter zum Gottesdienst, Geschenke zur Konfirmation oder alte Bibeln und Gesangbücher.

Die Ausstellung gibt einen Überblick über Jahrzehnte kirchlichen Lebens und zeigt, was sich im Laufe der Zeit

verändert hat. Sie wird Sonntag, 18. Juni, um 10 Uhr, mit einem Gottesdienst eröffnet und kann während der Öffnungszeiten der Kreuzeskirche, Kaiser-Friedrich-Straße 40, besichtigt werden (montags bis freitags von 9 bis 12 Uhr und dienstags und donnerstags von 15 bis 17 Uhr). Die Ausstellung endet mit dem Tag des offenen Denk-

mals am 10. September. Gerne können immer noch Dokumente, die an die Konfirmation in der Kreuzeskirche oder Lutherkirche erinnern, bei der Geschichtswerkstatt in der Kreuzeskirche (immer mittwochs zwischen 10 und 12 Uhr) abgegeben werden. Weitere Informationen hat Pfarrer Hans-Peter Lauer, Tel. 0203/4829133.

Ökumenisches Abendgebet

Beim ökumenischen Abendgebet in der Marxloher Kreuzeskirche, Kaiser-Friedrich-Straße 40, lesen evangelische und katholische Christen gemeinsam aus der Bibel und sprechen über ihren Glauben. Das nächste Abendgebet ist am Freitag, 17. Juni, um 18 Uhr.



Reformation in Europa

In der Reihe „Glaube im Gespräch“ mit Pfarrer Hans-Peter Lauer in der Marxloher Kreuzkirche, Kaiser-Friedrich-Straße 40, geht es am 30. Mai um 19.30 Uhr

um die Reformation. Das genaue Thema ist: „Der Mensch – böse von Jugend auf. Eine gute Voraussetzung für eine gelungene Jubiläumsfeier?“

H.U.
3.5.17

WAZ-Word
17.5.17

Abendgottesdienst. „Angedacht“ ist ein meditativ-kreativer Abendgottesdienst für alle, die Atem holen möchten für die Seele, Impulse suchen oder zur Besinnung kommen wollen. Am Mittwoch, 17. Mai, 20 Uhr in der Obermarxloher Lutherkirche.

3. Mai 2017

HU

Rathäuser im Ruhrgebiet

Rathäuser zählen auch im Ruhrgebiet zu den repräsentativsten Gebäuden einer Stadt. Die sehenswertesten Rathäuser des Ruhrgebiets stellt Dr. Vera Bücken in der Kreuzeskirche Marxloh, Kaiser-Friedrich-Straße 40, am 23. Mai um 18.30 Uhr vor. In einem Bildvortrag zeigt die Referentin auf, dass es den jungen Städten bei ihrer Stadtwerdung im Kaiserreich und in der Weimarer Republik wichtig war, auf ihre Bedeutung und ihren Stolz, in den Kreis der Städte aufgenommen worden zu sein, durch repräsentative Rathäuser hinzuweisen. Die Städte folgten beim Bau den gerade vorherrschenden Moden, so dass sich heute sehr unterschiedliche

Baustile vom Historismus über Backsteinexpressionismus, dem Bauhaus oder das Neue Wohnen bestaunt werden können. Auch nach dem Zweiten Weltkrieg gab es im Ruhrgebiet Rathausneubauten, die internationale Beachtung fanden wie das Marler Rathaus als Beispiel für die Architektur der Spätmoderne oder das neue Rathaus Gladbeck, 2008 ausgezeichnet mit dem Architekturpreis Prix Rotthier, die Dr. Bücken ebenfalls vorstellen wird. Der Eintritt ist frei, eine Anmeldung zur Veranstaltung nicht erforderlich. Weitere Infos hat der Veranstalter, der Kirchliche Dienst in der Arbeitswelt, unter der Telefonnummer 0203 / 29513170.

WAFZ Word
12.5.17

Abendgottesdienst. „An-gedacht“ ist ein meditativ-kreati-
ver Abendgottesdienst für alle, die
Atem holen möchten für die Seele,
Impulse suchen oder zur Besin-
nung kommen wollen. Am Mitt-
woch, 17. Mai, 20 Uhr in der Ober-
marxloher Lutherkirche.

Gemeinsam Mailieder singen

Marxloh. Der Singkreis St. Peter
und das Begegnungs- und Bera-
tungszentrum für Senioren der
Evangelischen Bonhoeffer-Ge-
meinde Marxloh-Obermarxloh la-
den zu einem bunten Mainachmit-
tag in die Kreuzeskirche Marxloh
ein, Kaiser-Friedrich-Straße 36. Am
Donnerstag, 18. Mai, singt die
fröhliche Runde bei Kaffee und Ku-
chen ab 14.30 Uhr Mai- und Früh-
lingslieder und hört Geschichten
und Gedichte zum Wonnemonat.
Die Teilnahme an der Veranstal-
tung ist kostenfrei. Anmeldungen
werden allerdings erbeten unter
☎ 0203 - 40 49 36 oder 0203 -
4 06 16 46.

WAFZ Word
15.5.17

WAFZ Word
16.5.17

Abendgebet. Beim ökumeni-
schen Abendgebet in der Marxlo-
her Kreuzeskirche, Kaiser-Fried-
rich-Straße 40, lesen evangelische
und katholische Christen gemein-
sam die Bibel, diskutieren und be-
ten. Am Freitag, 19. Mai, um 18
Uhr.

Ökumenisches Abendgebet

Beim ökumenischen Abendgebet in der Marxloher Kreuzeskirche, Kaiser-Friedrich-Straße 40, lesen evangelische und katholische

Christen gemeinsam aus der Bibel und sprechen über ihren Glauben. Das nächste Abendgebet ist am 19. Mai um 18 Uhr.

Kinderaktionstag in Marxloh

Die evangelische Bonhoeffer Gemeinde Marxloh Obermarxloh lädt wieder zum Kinderaktionstag ein. Am 13. Mai steht von 10 bis 16 Uhr das Thema „Auf dem

Bauernhof“ auf dem Programm. Weitere Informationen hat Gemeindepädagogin Martina Herrmann unter der Rufnummer 0203 / 60692846.

Meditativer Abendgottesdienst

„Angedacht“ ist ein meditativ-kreativer Abendgottesdienst für alle, die Atem holen möchten, neue Impulse mitnehmen möchten in den Alltag oder einfach nur zur Besinnung kommen wollen. Der nächste Gottesdienst dieser

Art wird am 17. Mai um 20 Uhr in der Obermarxloher Lutherkirche, Wittenberger Straße 15, gefeiert. Im Anschluss an den Gottesdienst ist Gelegenheit, bei Tee und Gebäck noch in ruhiger Atmosphäre zu verweilen.

Die schönsten alten Rathäuser des Reviers

Marxloh. Die sehenswertesten Rathäuser des Ruhrgebiets stellt Vera Bücker in der Kreuzeskirche Marxloh, Kaiser-Friedrich-Straße 40, am Dienstag, 23. Mai, um 18.30 Uhr vor.

In einem Bildvortrag zeigt die Referentin auf, dass es den jungen Städten bei ihrer Stadtwerdung im Kaiserreich und in der Weimarer Republik wichtig war, auf ihre Bedeutung hinzuweisen. Das machten sie unter anderem durch den Bau repräsentativer Rathäuser.

Die Städte folgten beim Bau den gerade vorherrschenden Moden, so dass heute sehr unterschiedliche Baustile vom Historismus über Backsteinexpressionismus, Bauhaus und das Neue Wohnen bestaunt werden können.

Der Eintritt ist frei, eine Anmeldung für die Teilnahme ist nicht erforderlich.

WAZ word
Donnerstag 18.5.17

Vortrag in der Kreuzeskirche über Rathäuser

(RP) Rathäuser zählen auch im Ruhrgebiet zu den repräsentativsten Gebäuden einer Stadt. Die sehenswertesten Rathäuser des Ruhrgebiets stellt die Expertin Dr. Vera Bücker in der Kreuzeskirche Marxloh, Kaiser-Friedrich-Straße 40, am Dienstag, 23. Mai, um 18.30 Uhr, vor.

In einem sehenswerten Bildvortrag zeigt die Referentin auf, dass es den jungen Städten bei ihrer Stadtwerdung im Kaiserreich und in der Weimarer Republik wichtig war, auf ihre Bedeutung und ihren Stolz, in den Kreis der Städte aufgenommen worden zu sein, durch repräsentative Rathäuser hinzuweisen. Die Städte folgten beim Bau den gerade vorherrschenden Moden, so dass

sich heute sehr unterschiedliche Baustile vom Historismus über Backsteinexpressionismus, dem Bauhaus oder das Neue Wohnen bestaunt werden können.

Auch nach dem Zweiten Weltkrieg gab es im Ruhrgebiet mehrere Rathausneubauten, die internationale Beachtung fanden wie das Marler Rathaus als Beispiel für die Architektur der Spätmoderne oder das neue Rathaus Gladbeck, im Jahr 2008 ausgezeichnet mit dem renommierten Architekturpreis Prix Rotthier, die Vera Bücker ebenfalls vorstellen wird.

Der Eintritt ist frei, eine Anmeldung zur Veranstaltung ist nicht erforderlich.

RP 16.5.17

WAZ word

Donnerstag, 18. Mai 2017

KOMPAKT

Vermischtes

Fitnesskurs startet im Familienzentrum

Obermarxloh. Zumba, die Kombination aus Fitness, tänzerischen Elementen und lateinamerikanischen Rhythmen, bietet das Familienzentrum der Evangelischen Bonhoeffer-Gemeinde Marxloh-Obermarxloh an. Veranstaltungsort ist das Zentrum an der Wittenberger Straße 15. Der Kurs beginnt am 23. Mai und 15 Uhr. Weitere Infos: ☎ 0203 - 75 96 97 02.

KIRCHE

Service

Glaubensgespräch. In der Reihe „Glaube im Gespräch“ mit dem Marxloher Pfarrer Hans-Peter Lauer geht es am Dienstag, 30. Mai, um 19.30 Uhr um die Reformation. Das genaue Thema lautet: „Der Mensch – böse von Jugend auf“. Eine gute Voraussetzung für eine gelungene Jubiläumsfeier? Die Informationsveranstaltung findet in der Marxloher Kreuzeskirche statt, Kaiser-Friedrich-Straße 40. Interessierte sind willkommen, der Eintritt ist frei.

Ökumenisches Abendgebet

Beim ökumenischen Abendgebet in der Marxloher Kreuzeskirche, Kaiser-Friedrich-Straße 40, lesen evangelische und katholische Christen gemeinsam aus der Bibel und sprechen über ihren Glauben. Das nächste Abendgebet ist am Freitag, 17. Juni, um 18 Uhr.

Pfarrer Lauer: Reformation in Europa

(RP) In der Reihe „Glaube im Gespräch“ mit Pfarrer Hans-Peter Lauer in der Marxloher Kreuzeskirche, Kaiser-Friedrich-Straße 40, geht es am Dienstag, 30. Mai, um 19.30 Uhr um die Reformation. Das genaue Thema ist: „Der Mensch – böse von Jugend auf. Eine gute Voraussetzung für eine gelungene Jubiläumsfeier?“ Der Eintritt ist frei.

111 Jahre Konfirmationen

Ausstellung in der Marxloher Kreuzeskirche

Bis in die Zeit vor dem Ersten Weltkrieg reichen die Erinnerungsstücke an die Konfirmation in den beiden Kirchen der evangelischen Bonhoeffer Gemeinde Marxloh/Obermarxloh zurück. Viele Gemeindemitglieder haben Erinnerungsstücke, die mit diesem kirchlichen und biografischen Ereignis zusammenhängen, abgege-

ben und stellen sie für die Ausstellung zur Verfügung: Konfirmationsurkunden, das typische Gruppenbild, Liederblätter zum Gottesdienst, Geschenke zur Konfirmation oder alte Bibeln und Gesängsbücher.

Die Ausstellung gibt einen Überblick über Jahrzehnte kirchlichen Lebens und zeigt, was sich im Laufe der Zeit

verändert hat. Sie wird Sonntag, 18. Juni, um 10 Uhr, mit einem Gottesdienst eröffnet und kann während der Öffnungszeiten der Kreuzeskirche, Kaiser-Friedrich-Straße 40, besichtigt werden (montags bis freitags von 9 bis 12 Uhr und dienstags und donnerstags von 15 bis 17 Uhr). Die Ausstellung endet mit dem Tag des offenen Denk-

mals am 10. September. Gerne können immer noch Dokumente, die an die Konfirmation in der Kreuzeskirche oder Lutherkirche erinnern, bei der Geschichtswerkstatt in der Kreuzeskirche (immer mittwochs zwischen 10 und 12 Uhr) abgegeben werden. Weitere Informationen hat Pfarrer Hans-Peter Lauer, Tel. 0203/4829133.

Ausstellung erinnert an die Konfirmation

Schau in der
Kreuzeskirche

Marxloh. Bis in die Zeit vor dem Ersten Weltkrieg reichen die Erinnerungstücke an die Konfirmation in der Lutherkirche und der Kreuzeskirche zurück. Das sind die beiden Kirchen der Bonhoeffer-Gemeinde Marxloh-Obermarxloh. Die Gegenstände werden demnächst in der Kreuzeskirche ausgestellt.

Viele Gemeindemitglieder haben Erinnerungstücke, die mit diesem kirchlichen und biografischen Ereignis zusammenhängen, abgegeben und stellen sie für die Schau zur Verfügung: Konfirmationsurkunden, das typische Gruppenbild, Liederblätter zum Gottesdienst, Geschenke zur Konfirmation oder alte Bibeln und Gesangbücher.

Die Ausstellung gibt einen Überblick über Jahrzehnte kirchlichen Lebens und zeigt, was sich im Laufe der Zeit verändert hat. Sie wird am Sonntag, 18. Juni, um zehn Uhr mit einem Gottesdienst eröffnet und kann montags bis freitags von neun bis zwölf Uhr und dienstags und donnerstags von 15 bis 17 Uhr besichtigt werden. Die Ausstellung endet am 10. September.



Dieses Foto entstand beim Tiergottesdienst vor acht Jahren in Neumühl. Pfarrerin Anja Humbert ist seit vielen Jahren engagiert mit dabei und gestaltet ihn auch in diesem Jahr wieder mit. Foto: privat

WA 24.5.17

Ökumenischer Tiergottesdienst

Zum Schluss werden die mitgebrachten Tiere gesegnet

Der Ökumenische Tiergottesdienst im Duisburger Norden hat Tradition, denn er wurde bereits 20 Mal gefeiert, und jedes Mal unter freiem Himmel.

Viele Jahre haben sich Edgar Siemkes und seine Frau Helga mit viel Herzblut und großem Engagement um die Organisation ge-

kümmert. Und seit langen Jahren ist Pfarrerin Anja Humbert mit von der Partie.

Zunächst wurde der Tiergottesdienst in Marxloh durchgeführt, dann stets auf dem AWO-Bauspielplatz in Neumühl und seit letztem Jahr wieder in Marxloh auf dem Außengelände der Kreuzeskirche, Kaiser-Friedrich-Straße 40. In diesem Jahr werden die zwei- und vierbeinigen

kleinen und großen Gäste ihn am Sonntag, 11. Juni, 12 Uhr, erneut dort feiern. Es wird wieder gemeinsam gesungen, gebetet und über die Rolle der Menschen und Tiere in Gottes Schöpfung nachgedacht.

Im Gottesdienst wirken die Singing Kids der evangelischen Bonhoeffer Gemeinde Marxloh Obermarxloh mit und werden ihn mit ihrem Gesang bereichern. Am Schluss wer-

den die mitgebrachten Tiere gesegnet, und jeder Gottesdienstteilnehmer erhält eine kleine Erinnerung. Der Gottesdienst wird von Gemeindefereferentin Petra Cruse und Pfarrerin Anja Humbert sowie Presbyterin Edelgard Tum gehalten.

Im Anschluss an den Gottesdienst bieten rund 30 Helfer und Helferinnen der Kirchengemeinde von 13 bis 17 Uhr rund um die Kreuzeskirche ein buntes

Programm für Jung und Alt an. Die Feuerwehr wird mit einem großen Spritzenwagen und Wasserspielen präsent sein. Zudem gibt es Aktionen wie das Kinderschminken, einen Trödel, einen Hundegeschicklichkeitsparcours mit Urkunde für jeden Teilnehmer, gemeinsames Liedersingen und ein Schätzspiel für die ältere Generation.

Jeder Zwei- und Vierbeiner ist herzlich willkommen.

21. Tiergottesdienst lockt zur Kreuzeskirche

Anja Humbert und ihr Team laden am 11. Juni ein. Nach dem Gebet ist Zeit zum Plaudern

Marxloh. Der Ökumenische Tiergottesdienst im Duisburg Norden geht nächste Woche Sonntag, 11. Juni ab

Den Gottesdienst bereichern die „Singing Kids“ der Evangelischen Bon-



Im Anschluss bieten rund 30 Helfer der Kirchengemeinde von 13 bis 17 Uhr

parcours mit Urkunde für jeden vierbeinigen Teilnehmer ein Sommerfest mit Liedersingen und Schätzspiel

[This section contains a large, dense block of text that is mostly illegible due to heavy digital noise and overlapping elements. It appears to be a continuation of the article or a separate page of text.]

17

WA 2 Nord 2.6

Pol Na

Christen und im Monat Fro

Es ist ein Markt für Christen und Gebeter in Duisburg: das polnische Gebet. Seit über 21 Jahren findet monatlich bei rund 250 bis 300 mehr als 10000 Teilnehmer angezogen. Die Veranstaltung ist in der Stadt nach dem politischen Hintergrund dann wissen Interessierte zu fangen. Auch in den Zukunft die Veranstaltung präsent. In einer Termin-Meldung in den Redaktionen alle regelmäßig auf das hiesige Gelände in der evangelischen Kirche am Ostacker in Hamborn entstand. Menschen in der ka

evan
poli
sche
te an
die
Arb
Mar
poli
um
trau
lisch
Si
aus
auf
blick
bene
ren i
sing

Zuk

Gün
zirke
ger K
ten u
Frag
ben u
74-Jä
ter L
den
heut
kreis
weil
Gebe
stalt
Jahre
mon
betri

Thema ‚Wach auf oder Du schläfst‘),
um Tariffucht bei Betrieben oder be-
reits 1999 um Armut und Reichtum.

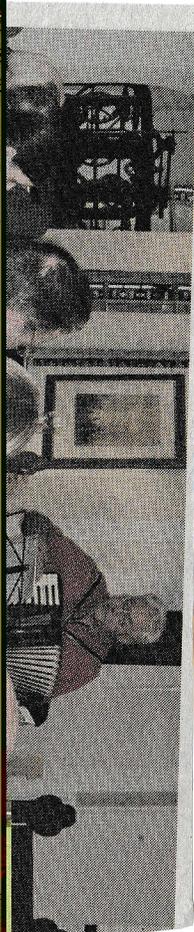
malige KAB-Bezirkssekretär, waren
auf der Rückfahrt von einer gemein-
samen Fortbildung in Aachen. Und

sammlung ergänzt. Manchmal gab es
auch Spiel-, Kabarett oder kleine
Film-Szenen.

te polnische Nachgebets der Kon-
er Antoniterkirche“. Lauer, der heu-
für die Gemeinde Obermarxloh-

menen aus Duisburg, bevor leicht
sinkende Teilnehmerzahlen, schlech-
ter gewordene Verkehrsverbindun-

Stahlindustrie in Duisburg statt. Vor
kurze Zeit davor hatten Gewerkschaf-
ter, Katholiken wie Protestanten auch



INFO